

jenige/ das ich so ängstlich gesucht / und
 deswegen ich so viel Nachsinnens gehabt
 hatte / sie studiren auch / daß wem G^ote
 die Augen öffnet / daß er zu der Kunst kom-
 men soll / und sie auch lezlich begreiffet / daß
 derselbige Mensch sich schämen müsse der
 Umbsehweiffe / die er drinnen gebraucht /
 denn sie leicht und wohl zu thun seyn solle /
 daß wo sie es deutlich beschrieben / für den
 leichten Weg es kaum geglaubet werden
 würde / welches ich aus Mangel der Pra-
 xis noch nicht bejahren kan.

Damit aber denen Herren Liebha-
 bern und Nachforschern dieser edlen würck-
 lichen Natur-Kunst / meine Meinung / so
 ich denen aus wahrer Philosophis geschöpffet
 um so viel desto besser ihren scharffen Judi-
 ciiis theilhaftig mache / so wil denenselben die
 Copiam einen Processus über welchen
 ich schriftlich umb Rath gefragt worden /
 und meine darauf gethane Antwort auch
 willig hierbey communiciret haben /
 Und ist der Processus welchen ein alter
 64. jähriger Mensch / so einer von denen
 aller belesensten / klügesten Philosophen
 bey iekigen Seculo zu seyn sich eingebil-
 det / auch selbst darvor gehalten seyn wol-